

Bobinger Nachrichten

LEWA SPEZIAL 27. - 29. April 2018

Informationen für Bobingen

und seine Stadtteile Siedlung, Straßberg, Reinhartshausen, Burgwalden, Waldberg und Kreuzanger

Mit großem Gewinnspiel!



Mehr Wohnraum schaffen und „Heimkehrerbonus“ gewähren

Die CSU Stadtratsfraktion hat bereits Mitte letzten Jahres den Antrag gestellt, dass man für ganz Bobingen und die Stadtteile eine Entwicklungsstrategie ausarbeiten soll und frühzeitig damit beginnt, weitere Baugebiete zu finden.

„Wir möchten in erster Linie Bobingern das Bauen ermöglichen, aber durchaus auch den ein oder anderen Bauplatz den Menschen anbieten, die aus beruflichen Gründen in die Region kommen und eine neue Heimat suchen“ lautet die Vorstellung des Fraktionsvorsitzenden Klaus Förster. Wichtig ist für ihn dabei, auch Familien und Paaren aller Einkommensschichten eine Möglichkeit zum Eigenheimbau anzubieten. Natürlich ist es genauso das Ziel, mit aktuellen Bauprojekten (zwei Gebäude Südliche Fraunhoferstraße, drei Gebäude Kolonie/Greifstraße) den sozialen Wohnungsbau voranzubringen, jedoch

sollte darauf geachtet werden, auch Menschen mit normalem oder gutem Einkommen in Bobingen anzusiedeln. „Denn mit ihren Verdiensten tragen sie zu den Einnahmen der Stadt bei, was sich positiv auf Kinderkrippen, Kindergarten, Schulen und auch auf unser Vereinsleben auswirkt,“ ist die Auffassung des Zweiten Bürgermeisters und seiner CSU Stadtratskollegen.

Vergabekriterien von Bauplätzen ändern

Auch bei der Vergabe von Bauplätzen sollen Änderungen vorgenommen werden. Wesentliche Kriterien des vorhandenen Punktesystems sind augenblicklich die Anzahl von Kindern, ein Arbeitsplatz in Bobingen, oder dass man bereits in Bobingen wohnt. Der Fokus liegt dabei immer auf Familien mit Kindern. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Bewerber, die keine Kinder oder nur ein Kind haben, chancenlos sind, einen Bauplatz zu be-

kommen. Aus diesem Grunde hat die CSU Stadtratsfraktion beantragt, das Vergabesystem zu ändern. So ist ein „Heimkehrerbonus“ angedacht, das heißt, dass Bürger, die in Bobingen gewohnt haben und aus beruflichen oder privaten Gründen woanders hingezogen sind, als Rückkehrer bevorzugt berücksichtigt werden können.

Auch Paare ohne Kinder berücksichtigen

Zudem soll es in jedem Baugebiet eine fest vereinbarte Anzahl von Bauplätzen geben, bei denen auch die Menschen berücksichtigt werden, die keine oder noch keine Kinder haben. „Jungen Paaren, die erst ein Haus bauen und danach eine Familie gründen möchten, sollen ebenfalls Chancen eingeräumt werden, einen Baugrund zu erwerben wie auch Paaren, die kinderlos sind oder deren Kinder den Haushalt bereits verlassen haben,“ ist die einhellige Meinung der CSU Stadträte.

Mitgliederversammlung mit Ehrung für 60 jährige Treue

Im Rahmen der Hauptversammlung des Ortsverbandes der CSU Bobingen konnte Vorsitzende Miriam Streit (im Bild 4. von rechts) zusammen mit Bobingens Zwei-

tem Bürgermeister Klaus Förster (3. von rechts) und der Landtagsabgeordneten Carolina Trautner (links außen) eine ganze Reihe von treuen Mitgliedern ehren.



Weitere Geehrte sind (im Bild von links): Michael Heidler (10 Jahre), Jürgen Strampp (20 Jahre), Hans Deubler (40 Jahre), Gerhard Streit (20 Jahre), Gerhard Mansard (50 Jahre), Franz Kaufmann (40 Jahre), Xaver Bobinger (45 Jahre), Helmut Schwalber (30 Jahre), Dr. Anton Ziegenaus (50 Jahre) und Peter Volkert (20 Jahre).

Allen voran Rudolf Sirch (6. von links), der seiner CSU Bobingen seit 60 Jahren die Treue hält. „Als ich damals in die Partei eintrat, war dies für mich als Geschäftsmann nicht einfach, denn der amtierende Bürgermeister ließ es mich immer wieder spüren, dass ich nicht einer der Seinen war,“ erinnerte sich der Gärtnermeister und ehemalige Stadtrat an seine Anfangszeit in der Politik.

Bei der äußerst informativen Veranstaltung gab Zweiter Bürgermeister Klaus Förster einen umfassenden Einblick in aktuelle Themen des Stadtrates, Kreisrat Hans-Peter Dangl über die Geschehnisse im Kreistag und die CSU-Ortsvorsitzende Miriam Streit einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die Planungen für die anstehenden Veranstaltungen. Als wichtiges Thema sah die Landtagsabgeordnete Carolina Trautner als Gastrednerin die Gleichsetzung von beruflicher und akademischer Ausbildung. „Nur so ist dem Fachkräftemangel auf Dauer beizukommen,“ ist die Ansicht der mittlerweile zur Staatssekretärin im Bildungsministerium aufgestiegenen Politikerin aus Stadtbergen.

Für Sie im Bobinger Stadtrat - bei Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns!



Klaus Förster, 2. Bürgerm.,
Fraktionsvorsitz., Verwal-
tungsbeamter, **Siedlung**



Hans-Peter Dangl,
Kreisrat, Personalberater,
Bobingen Stadt



Herwig Leiter, stellv. Frak-
tionsvors. Mitgl. Kreisvorst.,
Angestellter, **Straßberg**



Tom Hauser, stellv. Frakti-
onvors., Polizeibeamter,
Siedlung



Ernst Hinrich Abbenseth,
Beisitzer Ortsverband,
Apotheker, **Bobingen Stadt**



Reinhold Eckl, Installateur und
Spengler im Ruhestand,
Kreuzanger



Georg Frey, Ausbilder für
technische Berufe,
Reinhartshausen



Franz Kaufmann, Beisitzer Orts-
verband, Dipl.Betriebsw.(FH), Be-
treuungshelfer, **Bobingen Stadt**



Elisabeth König, stellv. Vorsit-
zende Ortsverband, Hausfrau,
Straßberg

Die Vorstandschaft des Ortsvereins Bobingen stellt sich vor - machen auch Sie bei uns mit!

Der Ortsverband der CSU ist einer der größten Verbände der CSU im Augsburgs Land und vertritt alle sechs Ortsteile und die Stadt innerhalb des Kreisverbandes.

„Wir wollen uns für die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region stark machen und Bobingen eine kraftvolle Stimme verleihen. Und das auf allen Politikfeldern“ sagt die Vorsitzende Miriam Streit. Denn Politik werde heute nicht

mehr nur an einem Ort gemacht. Vielmehr seien politische Entscheidungen das Ergebnis vieler Verhandlungen auf lokaler Ebene hier in Bobingen, aber auch in Augsburg, München, Berlin und Brüssel.

„Wir freuen uns über eine verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Ebenen. Unser Ziel ist es, diese Ebenen zusammenzuführen und gemeinsam aktiv zu werden, damit die Region voran-

kommt und die Menschen eine gute Zukunft haben“ ergänzt Miriam Streit. Neue Mitstreiter sind dabei im Ortsverband herzlich willkommen.

Wie sich die Vorstandschaft zusammensetzt, ist den folgenden Portraits zu entnehmen. Dazu gehören auch die Stadträte Elisabeth König (stellv. Vorsitzende) und als Beisitzer ihre Kollegen Ernst Hinrich Abbenseth und Franz Kaufmann.



Miriam Streit, Ausbilderin, Vorsitzende, **Bobingen Stadt**



Erich Burger, stellv. Vorsitzender, im Ruhestand, **Siedlung**



Philipp Wittek, stellv. Vorsitzender, Student, **Bobingen Stadt**



Gerhardt Streit, Schatzmeister, Verwaltungsdirektor, **Augsburg**



Jacqueline Staudacher, komm. Vorsitzende der Frauen Union, Kulturwissenschaftlerin, **Bobingen**



Jürgen Strampp, Schriftführer, Rechtsanwalt, **Bobingen Stadt**



Peter Volkert, Ortsgeschäftsführer, Realschulkonrektor, **Straßberg**



Josef Dobliger, Beisitzer, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Kriminalbeamter i. R., **Siedlung**



Bertl Kemper, Beisitzer, Rentner, **Bobingen Stadt**



Doris Ferber, Beisitzerin, Pfarrhaushälterin, **Königsbrunn**



Stefan Gierse, Beisitzer, Polizeibeamter, **Bobingen Stadt**



Florian Krebs, Beisitzer, Lead Business Analyst, **Bobingen Stadt**



Patrick Alexandr, Beisitzer, technischer Betriebswirt, **Bobingen Stadt**

Großes LEWA-Gewinnspiel

1. Preis: Fahrt nach Berlin für 2 Personen von Hansjörg Durz
 2. Preis: Fahrt in den Bayerischen Landtag von Carolina Trautner
 3. Preis: Schwabenrundreise für zwei Personen am 10. Juni 2018
- Teilnahmekarten gibt es an unserem Stand auf der LEWA.



Diese Beiden haben ein großes Ziel

Zwei, die gut miteinander können, sind Carolina Trautner und Klaus Förster. Nach der Hauptversammlung des Ortsverbandes der CSU Bobingen im März dieses Jahres setzten sie sich noch zu einem längeren Gespräch zusammen.

Schließlich haben beide heuer ein großes Ziel vor Augen: Carolina Trautner möchte am 14. Oktober wieder in den Bayerischen Landtag einziehen, und Bobingens Zweiter Bürgermeister strebt an, als Direktkandidat seiner Partei für den Stimmkreis 705 Augsburg-Land-Süd in den Bezirkstag gewählt zu werden.

So werden beide im Wahlkampf wohl öfters zusammen kommen, um für ihre Mandate zu werben und sich auszutauschen. Eines hat ja Carolina Trautner bereits geschafft. Zu ihrer eigenen Überraschung und Freude berief sie Bayerns neuer Ministerpräsident Markus Söder als Staatssekretärin im Bildungsministerium in sein neu aufgestelltes Kabinett.

„Ich möchte als Bezirksrat meinen Beitrag dazu leisten, dass unsere Heimat lebens- und liebenswert bleibt“ lautet die Devise von Klaus Förster für den bevorstehenden Wahlkampf.

35 Jahre Mitgliedschaft von Markus Ferber

Dieses Jahr jährte sich der Eintritt von Markus Ferber in die CSU. In Bobingen nahm auch seine politische Karriere Fahrt auf.

So war der Schirmherr der diesjährigen LEWA von 1990-1999 Stadtrat in Bobingen. Seit 1996 ist er Kreisrat im Landkreis Augsburg. Im Juni 1994 wurde er mit nur 29 Jahren in das Europäische Parlament gewählt. Seitdem vertritt er sehr erfolgreich Schwaben in Brüssel. Trotz seiner vielfältigen Engagements in Brüssel, Straßburg und München ist er ein gern gesehener Gast der Sommerfeste seiner CSU Bobingen. „Es freut mich, Markus Ferber immer wieder zu treffen. Er nimmt sich gern Zeit für die Bürger aus Schwaben und die Mitglieder seiner CSU“, so die Ortsvorsitzende Miriam Streit.



Durch Stadtteilversammlungen näher an den Wünschen und Problemen der Bürger

Unter dem Motto „CSU vor Ort“ waren Mitglieder des Ortsverbandes und Stadträte der CSU Bobingen erneut im ersten Quartal 2018 unterwegs, um in den Stadtteilen Siedlung, Straßberg, Burgwalden, Reinhartshausen, Waldberg/Kreuzanger über aktuelle kommunalpolitische Themen zu informieren und die Bürger mit ihren Wünschen und Problemen zu Wort kommen zu lassen.

Den Hauptpart übernahm dabei der Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Klaus Förster. Zentrale Themen waren bei allen Versammlungen der aktuelle Stand in Sachen Hallenbad sowie die Entwicklung im Bereich Straßenausbausatzung (kurz STRABS). „Die bayerische Staatsregierung hat die Kostenbeteiligung der Bürger außer Kraft gesetzt. Wir erwarten nun von

ihr, dass sie deren Anteil übernimmt und uns als Stadt nicht auf diesen außerplanmäßigen Kosten sitzen lässt“ so die Vorstellung des Zweiten Bürgermeisters.

Das Hallenbad sei momentan in der Planungsphase. „Wie es letztendlich aussehen wird, ob es ein Solebecken, eine Meersalzgrotte oder ein Cabriodach bekommt, ist noch nicht entschieden,“ betont Klaus Förster. Schließlich werde jetzt ein Konzept entwickelt, das sowohl Hallenbad als auch Freibad beinhaltet. „Wir arbeiten an der bestmög-

lichsten, finanzierbaren Lösung,“ versprach der engagierte Lokalpolitiker. „Die Tradition der CSU vor Ort wird auf jeden Fall fortgesetzt,“ versichert die Organisatorin dieser beliebten Veranstaltungsreihe, die Ortsvorsitzende Miriam Streit.

